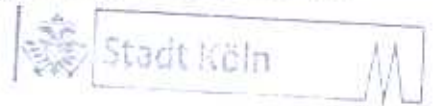


Bundestambourcorps „Frisch Auf“ Köln-Worringen von 1977 e. V.



Eingang: 16. Feb. 2009

Bundestambourcorps „Frisch Auf“ Köln-Worringen von 1977 e. V. Siegfried Weigl Eichenweg 9 41540 Dormagen	Mitglied im LandesMusikVerband NRW 1960 e. V. Amt für Kinder, Jugend und Familie
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln
510/32
Ottmar-Pohl-Platz 1

Telefon: 02133 / 47 72 47
Mobil: 0175 / 410 14 53
eMail: btc@frischauf-worringen.de

51103 Köln

www.frischauf-worringen.de

Worringen, den 12. Februar 2009

Betreff: Antrag §75 SGB VIII
 Hier: Gespräch vom 29.01.09 im Vereinshaus Köln-Worringen
 Teilnehmer: Frau Liese, Frau Zuber-Goljuie, Siegfried Weigl, Alexandra Weigl, Sonja Reiter

Der Anlaß für dieses Gespräch ist eine Email des LandesMusikVerbandes NRW (LMV) vom 05.04.2008, in der uns mitgeteilt wurde, daß unser Verein die Anerkennung nach §75 SGB VIII benötigt, um auch in Zukunft Zuschüsse für die Jugendarbeit aus Landesmitteln über den LMV zu bekommen. Der LMV ist ein Dachverband für Spielmannszüge in NRW, über den wir während unserer Vereinstätigkeit versichert sind. Auch bietet der LMV Fortbildungsmaßnahmen über den musikalischen Rahmen hinaus, wie Seminare für Vorstandsmitglieder und Jugendleiter.

Unser Tambourcorps wurde 1977 von der Großen Karnevalsgesellschaft von 1926 als Jugendtambourcorps in Worringen gegründet. Seit der Loslösung von der Karnevalsgesellschaft im Jahre 1984 ist das Tambourcorps selbständig. Die Jugendarbeit in unserem Verein besteht daraus, einen Anlaufpunkt für Kinder ab 8 Jahren und Jugendlichen für musikalische Betätigung in Worringen zu bieten. In Worringen sind wir als Tambourcorps neben einer Musikschule der einzige Verein, der solch ein Angebot bietet, zu einem monatlichen Beitrag von 0,50 €. In Zusammenarbeit mit den Grundschulen und den Kindergärten in Worringen spielen wir ehrenamtlich im St. Martinszug mit.

Im Rahmen unserer normalen Vereinsarbeit, dem Musizieren, vermitteln wir Werte, wie Pünktlichkeit, Sauberkeit, Disziplin und füreinander Einstehen. Auch kommt es immer wieder vor, daß Hilfestellung geleistet wird, in Sachen Bewerbungen schreiben oder Hausaufgabenhilfe.

Um das Zusammengehörigkeitsgefühl noch zu stärken, werden im Laufe des Jahres diverse Freizeitaktivitäten angeboten. Dazu zählt Schwimmen gehen, Kinobesuche, Kegeln gehen, Badminton spielen, Fußballturniere.

Bankverbindung: Volksbank Köln Nord e.G. BLZ: 370 623 65 Kontonummer: 4506467026
 Gerichtsstand: Amtsgericht Köln; VR 13186; Sitz: Köln Worringen
 Vorstand: Siegfried Weigl, Sonja Reiter, Alexandra Weigl, Melanie Wasserberg;
 Corpsleiter: Siegfried Weigl

Illegible handwritten signature and date: 5/14/11, 2/3.09

Bundestambourcorps „Frisch Auf“ Köln-Worringen von 1977 e. V.

Um die musikalische Leistung des Vereins zu stärken, werden seit geraumer Zeit Probenwochenenden durchgeführt. Diese Probenwochenenden finden in Jugendherbergen statt und die entstehenden Kosten trägt neben Fördergeldern aus Mitteln der Oddset-Wette, die wir wiederum über den LMV erhalten, vollständig der Verein.

Neben der musikalischen Ausbildung wird seit 1992 alljährlich eine Jugendfreizeitfahrt/Vereinsfahrt durchgeführt. Dabei handelt es sich um ein verlängertes Wochenende mit Übernachtung in Jugendherbergen. Als Programmpunkt solcher Freizeitfahrten wird darauf geachtet, daß ein Museumsbesuch, Zoobesuch oder Besuch eines Freizeitparks enthalten ist.

Momentan haben wir 14 Kinder und Jugendliche im Verein unter 18 Jahren, davon 6 Jungen und 8 Mädchen.

Die Jugendfreizeitfahrten gingen in folgende Städte:

1992 Wiehl, 1993 Daun, 1995 Traben-Trarbach, 1996 Münster, 1997 Paris, 1998 GranDorado Heilbachsee, 1999 Mainz, 2000 Schieder, 2001 Speyer, 2002 Altleiningen, 2003 Hermeskeil, 2004 Tholey, 2005 Cochem, 2006 Neustadt/Weinstraße, 2007 Xanten, 2008 Prüm. Für 2009 geht die Fahrt nach Schloß Dankern im Emsland.

Die Probenwochenenden gingen nach:

Wiehl 2002, Bad Marienberg 2003, Radevormwald 2004, Cochem 2005-07, Ahrweiler 2008, und geht 2009 nach Prüm.

Folgende Freizeitparks wurden besucht:

Fort Fun, De Efteling, Disneyland Paris, Holiday Park, Serengetipark Stukenbrock, Phantasialand, Kernwasser Wunderland.

Mit freundlichen Grüßen



Siegfried Weigl

Siegfried Weigl

Von: LandesMusikverband NRW 1960 e.V. [geschaeftsstelle@lv-nrw.de]
Gesendet: Samstag, 5. April 2008 14:09
An: tc@frischauf-worringen.de
Betreff: Rundschreiben LMV

39000A358
Tambourcorps "Frisch Auf" Köln-Worringen von 1977 e.V.
Herrn Siegfried Weigl
Eichenweg 9
41540 Dormagen

W i c h t i g ! ! !

Vor einigen Tagen haben wir Post aus dem für zuständigen Ministerium erhalten mit der wir aufgefordert werden, umfangreiche Unterlagen zur Überprüfung unserer Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß §75 SGB VIII beizubringen.

Wir haben bereits im vergangenen Jahr 2007 und auch jetzt wieder auf der Landesjugendvertreter-Versammlung eindringlich darauf hingewiesen, dass die Anerkennung des LandesMusikVerbandes NRW davon abhängt, dass unsere Mitgliedsvereine, also ihr, von den für euch zuständigen Jugendämtern ebenfalls die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe bekommen habt. Wir, also der LandesMusikVerband NRW, müssen nun den Nachweis erbringen, dass Mitgliedsvereine in 25 Kreisen oder kreisfreien Städten NRWs diese Anerkennung haben.

Sollten unsere Mitgliedsvereine diese Forderung des Ministeriums nicht erfüllen, werden die Gelder des Ministeriums für uns gesperrt. Und wir müssen damit rechnen, dass die Gelder nicht erst ab dem Jahr 2009 gesperrt werden, sondern dass für das laufende Jahr eine Rückforderung erfolgt.

Da wir uns auf eine Rückforderung einstellen heisst das für euch, dass keine Zuschüsse für außerschulische Bildungsmassnahmen und Ferienmassnahmen ausgezahlt werden, solange nicht die erforderliche Anzahl von Anerkennungsbescheiden in unserer Geschäftsstelle vorliegt.

Es ist dringend und es muss von euch schnell gehandelt werden. Die Anerkennungsbescheide können gefaxt, gescannt per Mail oder auch als Fotokopie geschickt werden. Wichtig ist, dass sie kommen.

Wenn die Voraussetzungen erfüllt sind, werden wir euch schnellstens informieren und die Auszahlungen können beginnen.

Monika Mork, für die Landesjugendleitung